

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:
BTM/127/2026

Medical Valley Center GmbH: Jahresabschluss 2025 und Wiederbestellung Geschäftsführung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.09.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Wirtschaftsförderung und Arbeit, MVC GmbH

I. Antrag

- Die Zustimmung der städtischen Vertretung zu folgenden Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Medical Valley Center GmbH am 18.06.2026 wird nachträglich genehmigt:
 - Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird festgestellt.
 - Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2025 in Höhe von 6.602,85 € wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.261.902,34 € verrechnet und der Saldo auf neue Rechnung vorgetragen.
 - Der Geschäftsführer Herr Matthias Hiegl wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.
 - Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.
 - Die ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG gewählt.
 - Das Geschäftsbesorgungsangebot der IGZ GmbH für den Zeitraum 01.01.2027 bis zum 31.12.2029 wird angenommen. Die Geschäftsführung wird zur Vertragsunterzeichnung ermächtigt.
- Die städtische Vertretung wird ermächtigt, folgende Gesellschafterbeschlüsse der Medical Valley Center GmbH im Umlaufverfahren zu fassen:
 - Herr Matthias Hiegl wird ab 01.01.2027 bis 31.12.2027 erneut zum Geschäftsführer der Medical Valley Center GmbH bestellt. Herr Matthias Hiegl erhält Einzelvertretungsbefugnis und wird nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
 - Die tec-generation GmbH wird vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2027 gemäß des mit den Gesellschaftern abgestimmten Angebots erneut mit der Geschäftsbesorgung beauftragt.

II. Begründung

Die Medical Valley Center GmbH (MVC) betreibt ein Gründerzentrum in der Henkestraße 91. Die Stadt Erlangen ist zu 49% an der Gesellschaft beteiligt. Mitgeschafter sind die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach mit weiteren 49% sowie die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken mit 2%. Die Aufgaben des MVC sind insbesondere

- Vermietung und Verwaltung der von der BIVG angemieteten Flächen im Center,
- Betreuung der im Center ansässigen Unternehmen,
- Organisation von Netzwerk- und Innovationsveranstaltungen,
- Unterstützung der Clusteraktivitäten im Umfeld des Medical Valley EMN.

Damit leistet das MVC einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Medizintechnikstandortes Erlangen sowie zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen.

Die im Beschlussantrag genannten Beschlüsse wurden zum Teil in der Gesellschafterversammlung am 18.06.2026 unter Zustimmungsvorbehalt gefasst, zum Teil sollen sie im Nachgang im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen werden. Die städtische Vertretung benötigt für ihre Stimmabgabe gemäß Bayerischer Gemeindeordnung und Geschäftsordnung des Stadtrates die Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Zu 1. a - d: Jahresabschluss 2025, Ergebnisverwendung, Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der Kanzlei ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG. Es wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 18.06.2025 seinerseits geprüft und empfiehlt die Feststellung.

Mit -7 T€ ist das Jahresergebnis zwar leicht negativ, aber besser als geplant ausgefallen (Vj.: +47 T€, Plan - 33 T€). Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und der Bestandsveränderung der noch nicht abgerechneten Nebenkosten zusammensetzt, hat sich aufgrund der mit 95,5 % weiterhin sehr guten Auslastung, aber auch aufgrund von Kostensteigerungen bei den Nebenkosten um 99 T€ erhöht. Auf der Aufwandsseite sind die Abschreibungen um 26 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 30 T€ angestiegen. Das negative Jahresergebnis beruht auf dem Ausweis eines latenten (d.h. erst in der Zukunft zu zahlenden) Steueraufwands von 79 T€ aufgrund einer geplanten steuerlichen Sonderabschreibung.

Die Bilanzsumme ist leicht auf 1.616 T€ gesunken (Vj. 1.649 T€), wodurch sich die Eigenkapitalquote trotz des Jahresfehlbetrags auf 79,2% (Vj.: 78,1%) erhöht hat. Die Investitionen in Höhe von 155 T€ betrafen vor allem Einbauten im Gastronomiebereich, die im Geschäftsjahr in Betrieb genommen werden konnten. Die liquiden Mittel verringerten sich um 226 T€ auf 510 T€. Die Vermögens- und die Finanzlage der Gesellschaft ist nach wie vor sehr gut, anstehende Investitionen und Instandhaltungen können weiterhin ohne Kreditaufnahme finanziert werden.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat empfehlen, den Jahresfehlbetrag von 7 T€ mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.262 T€ zu verrechnen und den Saldo auf neue Rechnung vorzutragen. Der Geschäftsführer Herr Matthias Hiegl und der Aufsichtsrat sollen für das Geschäftsjahr 2025 entlastet werden. Im Übrigen wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025 in der Anlage verwiesen. Anhang und Lagebericht stellt das Beteiligungsmanagement der Stadt Erlangen auf Anfrage zur Verfügung.

Auszug aus dem Lagebericht:

- Der gewerbliche Immobilienmarkt im Raum Erlangen hat sich spürbar verändert. Während in den vergangenen Jahren eine hohe Nachfrage nach Büroflächen bestand, sind aktuell in mehreren Gewerbeimmobilien im Stadtgebiet zunehmende Leerstände zu beobachten. (..) Trotz dieser Herausforderungen konnte sich das Medical Valley Center weiterhin stabil entwickeln. Die hohe Innovationskraft der Region Erlangen, die starke Position des Medical Valley Clusters sowie die enge Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg tragen wesentlich zur Attraktivität des Standortes bei.
- Neben der klassischen Immobilienverwaltung gewinnen zusätzliche Beratungs-, Netzwerk- und Unterstützungsleistungen für technologieorientierte Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Im Berichtsjahr konnten erste Vereinbarungen mit erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten abgeschlossen werden. Hierdurch eröffnen sich zusätzliche Ertragspotenziale im Zusammenhang mit Unternehmensansiedlungen und der Weiterentwicklung des Innovationsstandortes.

- Der Gastronomiebereich des Gebäudes wurde im Jahr 2024 umfassend umgebaut, um eine langfristige und wirtschaftlich tragfähige Nutzung zu ermöglichen. (..) Die Neuverpachtung erfolgte im April 2025. Das neue gastronomische Konzept soll sowohl das Serviceangebot für die im Center ansässigen Unternehmen als auch die Aufenthaltsqualität im Gebäude deutlich verbessern.
- Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Gesellschaft eine weiterhin stabile Entwicklung. Die hohe Mietauslastung sowie die starke Position des Medical Valley Centers im Medizintechnikcluster bilden eine solide Grundlage für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Der Medical Valley Award hat sich als erfolgreiches Instrument zur Identifikation neuer Gründungspotenziale etabliert. Neue Stromlieferverträge konnten zu günstigeren Konditionen abgeschlossen werden, wodurch sich die Kostenstruktur der Gesellschaft mittelfristig verbessert. Die BIVG hat zum 1. Januar 2026 eine Mieterhöhung um 1,00 €/qm angekündigt. Diese Anpassung wird im Rahmen der bestehenden Vertragsstrukturen zeitlich versetzt an die Mieter des Centers weitergegeben.

Zu 1. e. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Es wird vorgeschlagen, die Kanzlei ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein drittes Mal in Folge mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2026 zu beauftragen.

Zu 1 f. Fortführung Geschäftsbesorgung der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Erlangen GmbH (IGZ) für das MVC

Zum 01.01.2024 hat das IGZ, an dem die Stadt Erlangen zu 98,6% beteiligt ist, neben der Bewirtschaftung des eigenen Gründerzentrums in Tennenlohe auch die Geschäftsbesorgung für das MVC in der Henkestraße übernommen, um Synergieeffekte zu heben und Personalrisiken durch einen größeren Personalpool zu reduzieren. Der Geschäftsbesorgungsvertrag soll um weitere drei Jahre zu im Wesentlichen gleichen Konditionen verlängert werden.

Zu 2. Wiederbestellung Geschäftsführung

Herr Hiegl ist seit Gründung des MVC als Geschäftsführer bestellt. Die aktuelle Bestellungsperiode läuft zum 31.12.2026 aus. Herr Hiegl ist gleichzeitig Geschäftsführer des IGZ. Es wird vorgeschlagen, gleichlautend zur Geschäftsführerwiederbestellung beim IGZ Herrn Hiegl für den Zeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2027 und damit bis zum geplanten Zusammenschluss von MVC und IGZ erneut als Geschäftsführer des MVC zu bestellen.

Für die Geschäftsbesorgung hat Herr Hiegl über seine Firma tec-generation GmbH ein neues Angebot zu im Wesentlichen unveränderten Konditionen vorgelegt. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung wird die Geschäftsbesorgung formell beauftragen und den vereinbarten Geschäftsführer-Dienstvertrag, in dem die Rechte und Pflichten der Geschäftsführung geregelt sind, unterzeichnen.

Anlagen: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang